

infas quo

Es begab sich aber zu der Zeit...

Umfrage zur aktuellen Lage in Deutschland – November 2022

Die Hoffnung, dass es nicht so schlimm wird, wie befürchtet

...dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. So fängt die Weihnachtsgeschichte an und seit unserer Kindheit verbinden wir die Worte mit Kerzenschein, Tannenbäumen, Weihrauch, Freude und einer klaren Botschaft: Hoffnung. Die geht dem Fest schon jetzt voraus, denn viele wünschen sich nichts mehr, als ein schönes Weihnachten mit Familie und Freunden.

Es sieht tatsächlich auch so aus, als könnte der Traum von sorgenfreier Festlichkeit wahr werden: Die Corona-Zahlen sind z. T. zwar durchaus noch hoch, aber die Situation scheint unter Kontrolle – sogar trotz dem Oktoberfest-Boost. Natürlich belasten die hohen Energie- und Stromkosten nach wie vor, aber die Entwicklung könnte etwas weniger schlimm verlaufen, als befürchtet. Wir sparen weiterhin und schränken uns ein – aber mit Weihnachten in Aussicht wird auch das ein wenig leichter.

Wir wollen wieder Bummeln gehen und mit Tüten voller Geschenken die Weihnachtsmärkte besuchen. Wir wollen gemeinsam Plätzchen backen, Glühwein trinken und die Adventszeit einfach genießen. Vor 2.022 Jahren musste man noch schätzen, aber heute sagen Ihnen unsere Zahlen, dass Weihnachten ein Zeichen setzt und mit Vorfreude und Hoffnung auf eine bessere Zukunft das Leben schon heute besser macht.

Damit das aber nicht nur ein frommer Wunsch bleibt, sondern auch eine echte Veränderung bedeutet, müssen wir hart arbeiten und gemeinsam eine nachhaltige, sichere Zukunft bauen.

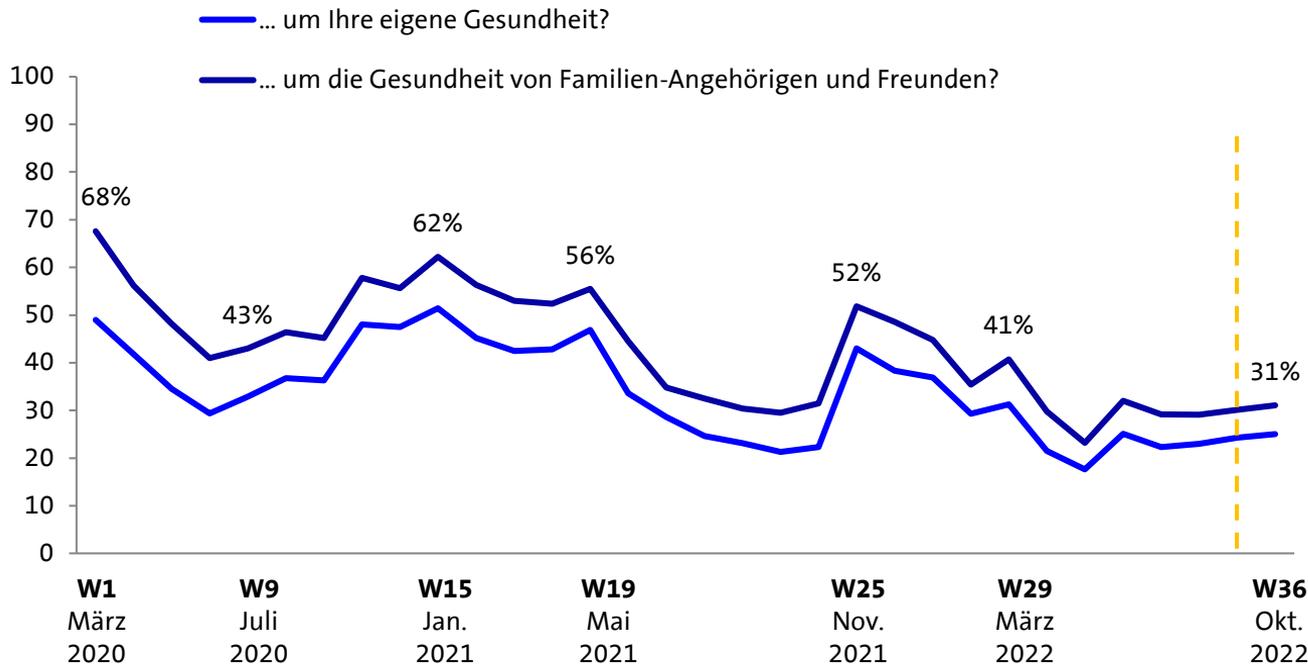
„Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.“ Machen wir uns auch auf den Weg!

ERGEBNISSE

Wie besorgt sind Sie...

(Top-2-Box)

infas quo



Mit den niedrigen und in der Tendenz weiter sinkenden Corona-Zahlen bleiben die Sorgen auf einem niedrigen Niveau.

Die Lage scheint bisher stabil und kontrollierbar zu sein. Wir haben ja in Bayern sogar die Oktoberfest-Welle gut überlebt.

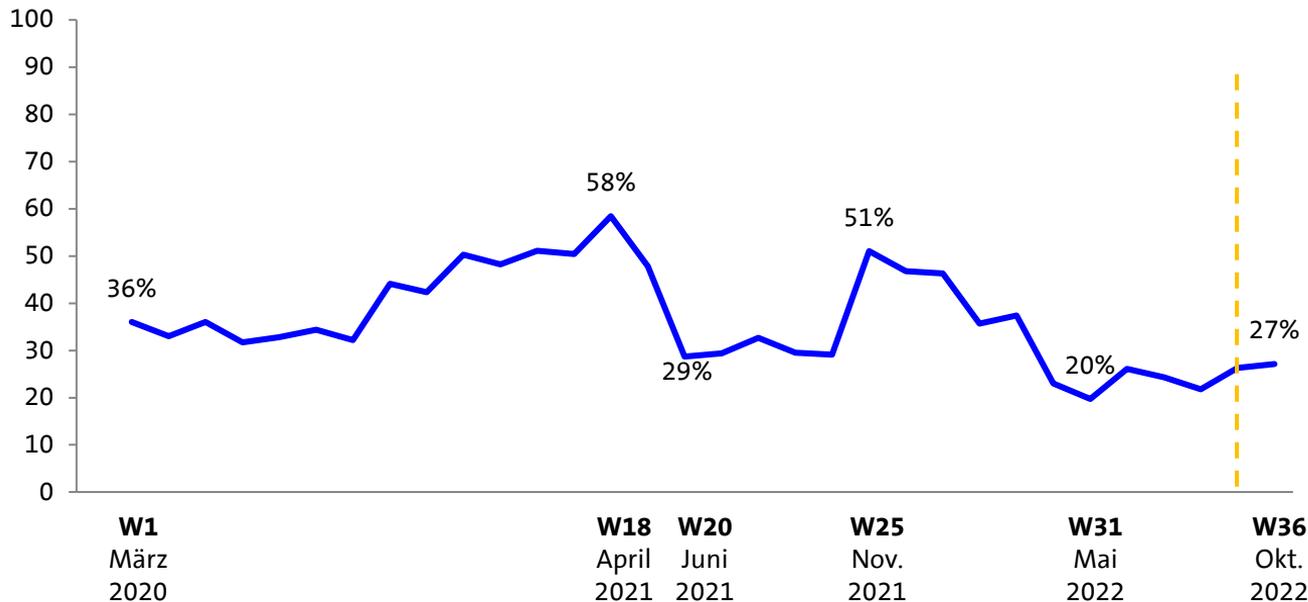
Frage F1: Wie besorgt sind Sie um Ihre eigene Gesundheit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus heute?
Frage F2: Und wie besorgt sind Sie um die Gesundheit von Familien-Angehörigen und Freunden heute?

ERGEBNISSE

Situation seit Beginn der Krise bis heute, Oktober 2022.

(Top-2-Box)

infas quo



Auch die gefühlte Belastung bleibt auf einem niedrigen Niveau und macht Hoffnung auf einen milden Winter hinsichtlich der Stimmungslage.

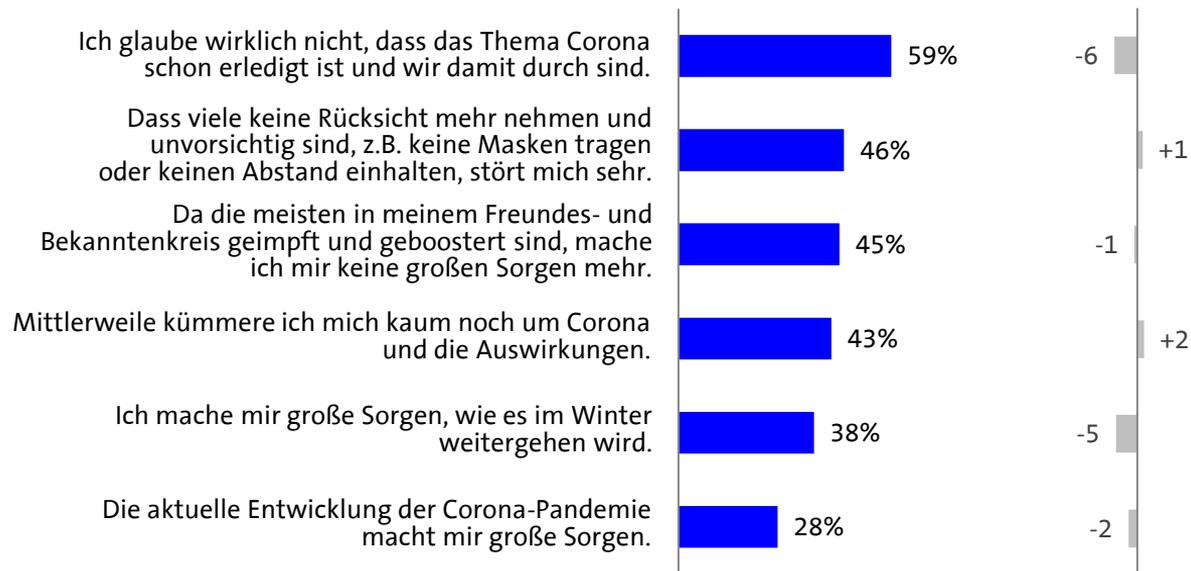
Frage F6: Wie fühlen Sie sich heute, im Oktober 2022? Würden Sie sagen, dass die ganze Situation Sie persönlich (immer noch) ...
Skala von 1 „Sehr belastet“ bis 5 „Überhaupt nicht belastet“

ERGEBNISSE

Momentane Einstellung zur Corona-Krise

(Top-2-Box)

Veränderung zu Welle 35

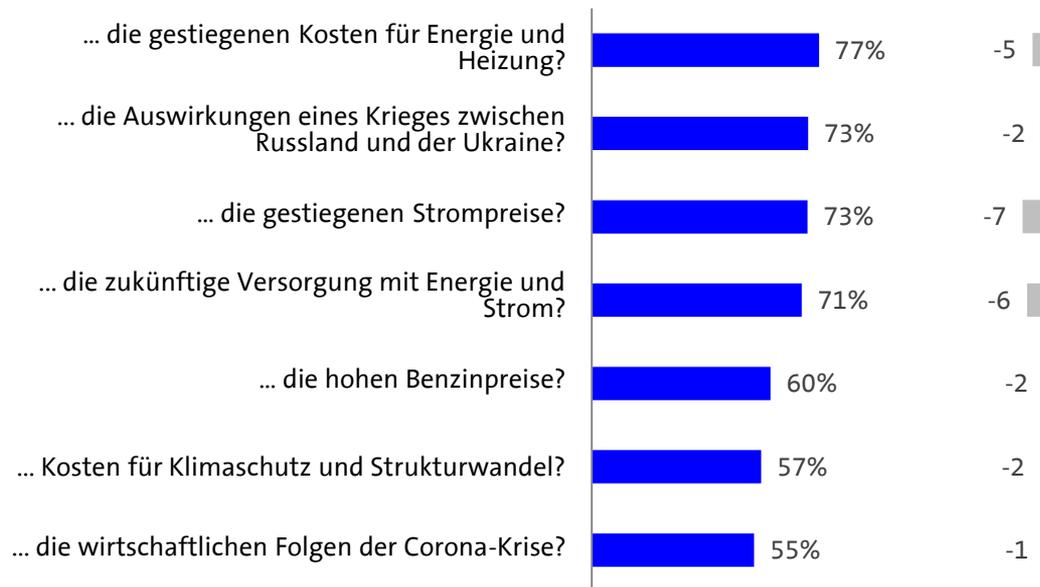


Corona ist für viele kein großes Schreckgespenst mehr. Es scheint, als ob die Lage trotz teilweise hoher Inzidenzen, wie nach dem Oktoberfest, beherrschbar ist.

Frage F7.1: Wir haben einige Aussagen zur Corona-Krise und ihren Folgen gesammelt. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

Skala von 1 „Stimme voll und ganz zu“ bis 5 „Stimme überhaupt nicht zu“

Veränderung zu Welle 35

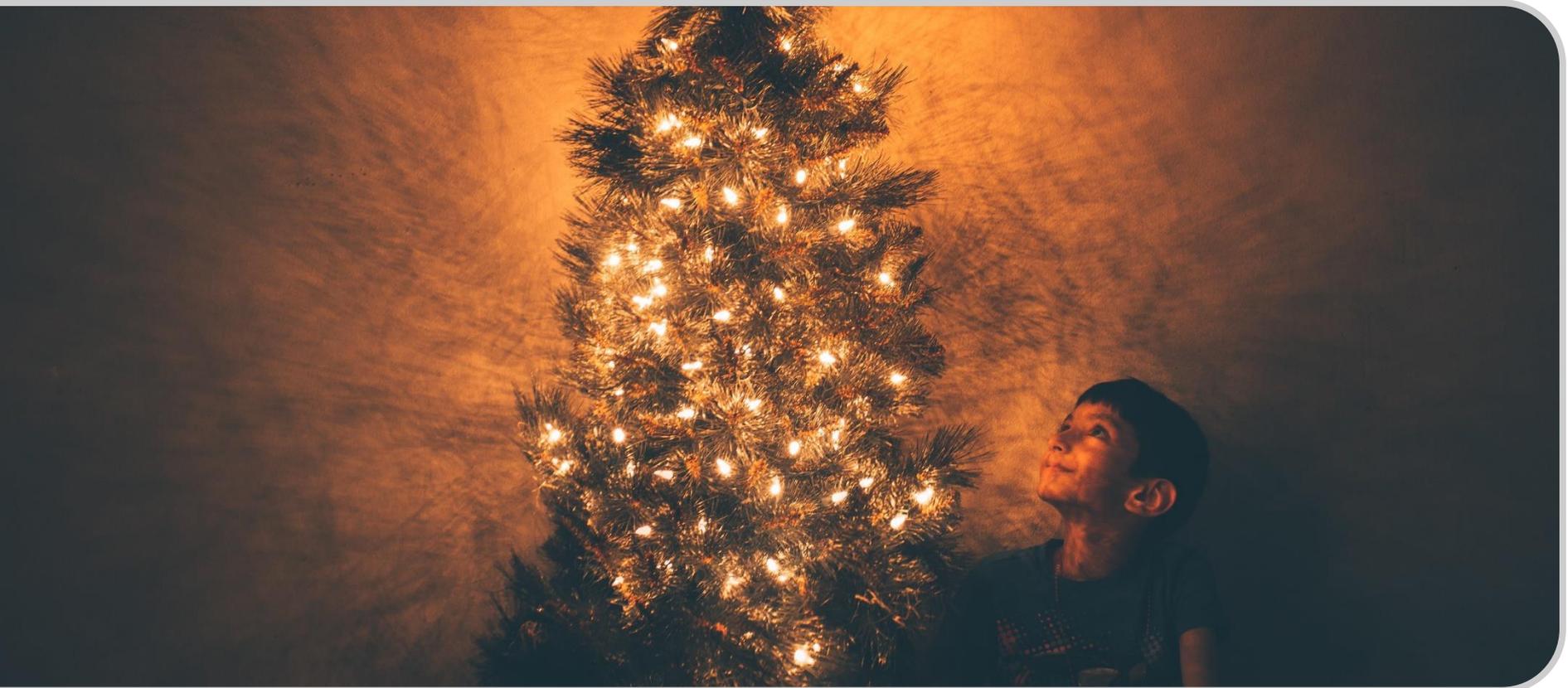


Die Versorgungslage ist weiter angespannt.

Aber – und das ist die gute Nachricht: Die Sorgen sinken!

Vielleicht wird es ja doch alles nicht so schlimm, wie befürchtet.

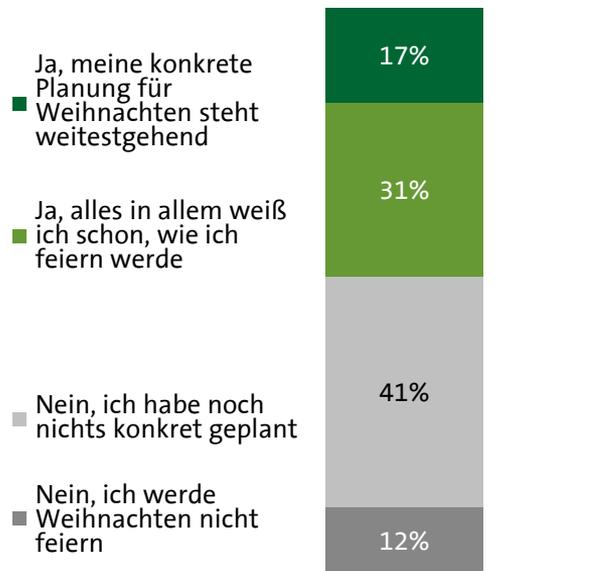
Frage Wand1: Inwieweit belasten Sie die derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen?
Wie groß sind Ihre Sorgen um ...
Skala von 1 „Macht mir sehr große Sorgen“ bis 5 „Macht mir überhaupt keine Sorgen“



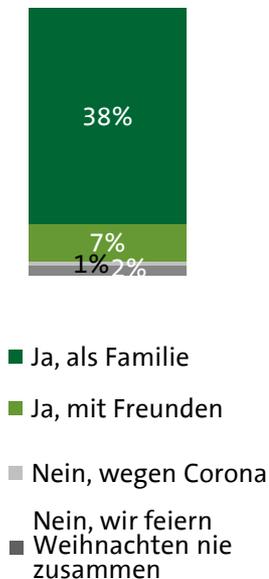
ERGEBNISSE

Pläne für Weihnachten

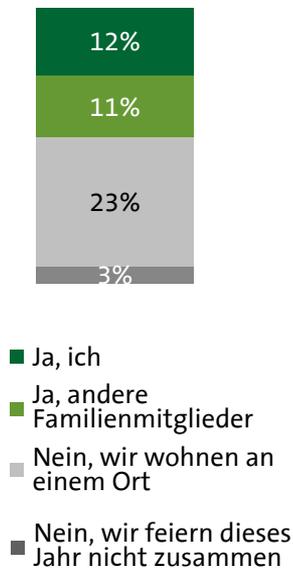
Planung Weihnachten



Zusammen feiern?



Weite Anreise



Die Vorfreude auf Weihnachten steigt: Fast die Hälfte hat Weihnachten schon für sich geplant.

Die Mehrheit möchte unbedingt wieder mit der Familie zusammen feiern.

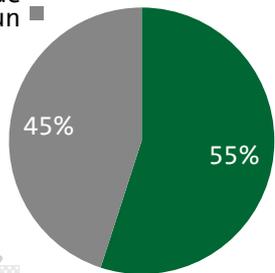
Wir wünschen allen **Wunderbare Weihnachten!**

Frage W1: Haben Sie Weihnachten schon für sich und Ihre Familie geplant oder haben Sie sich noch keine Gedanken gemacht?

Werte auf absolut prozentuiert

Weihnachtsmarkt

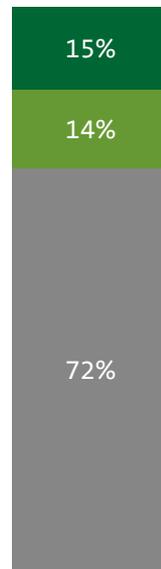
Nein, das würde ich eher nicht tun ■



■ Ja, wenn es möglich ist, gehe ich auf jeden Fall



Kirchenbesuch an Weihnachten



■ Ja, ich würde gerne wieder in die Kirche gehen, auch wenn das mit Einschränkungen verbunden

■ Ja, aber ich würde nur in die Kirche gehen, wenn das ohne Einschränkungen möglich ist

■ Nein, ich werde nicht gehen

Mehr als die Hälfte (55%) wird wieder Weihnachtsmärkte besuchen, knapp ein Drittel (29%) will auch wieder in die Kirche gehen.

Es sieht so aus, als könnten wir uns endlich wieder auf ein fröhliches und entspanntes Weihnachtsfest freuen!

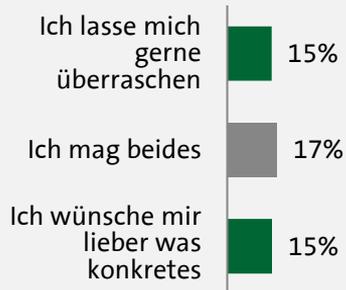
Frage WEIH14: Werden Sie dieses Jahr einen Weihnachtsmarkt besuchen, wenn dies möglich ist?
Frage WEIH15: Und gehen Sie an Weihnachten in die Kirche?

ERGEBNISSE

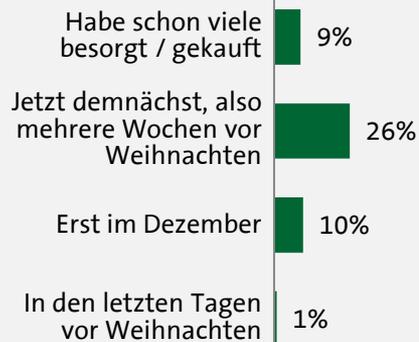
Weihnachtsgeschenke

47% wissen bereits, wie sie Weihnachten feiern werden und **46%** planen auf jeden Fall, etwas zu verschenken

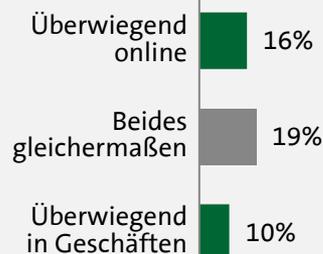
Wunschzettel oder Überraschung



Kaufzeitraum der Geschenke



Einkaufsort der Geschenke



Der Einzelhandel kann sich freuen:
Die Weihnachtseinkäufe stehen vor der Tür und die meisten planen, auch Geschenke zu kaufen.

Viele werden online gekauft werden, aber wenn so viele Bummeln gehen wollen, werden auch die stationären Einzelhändler vor Ort sehr profitieren.

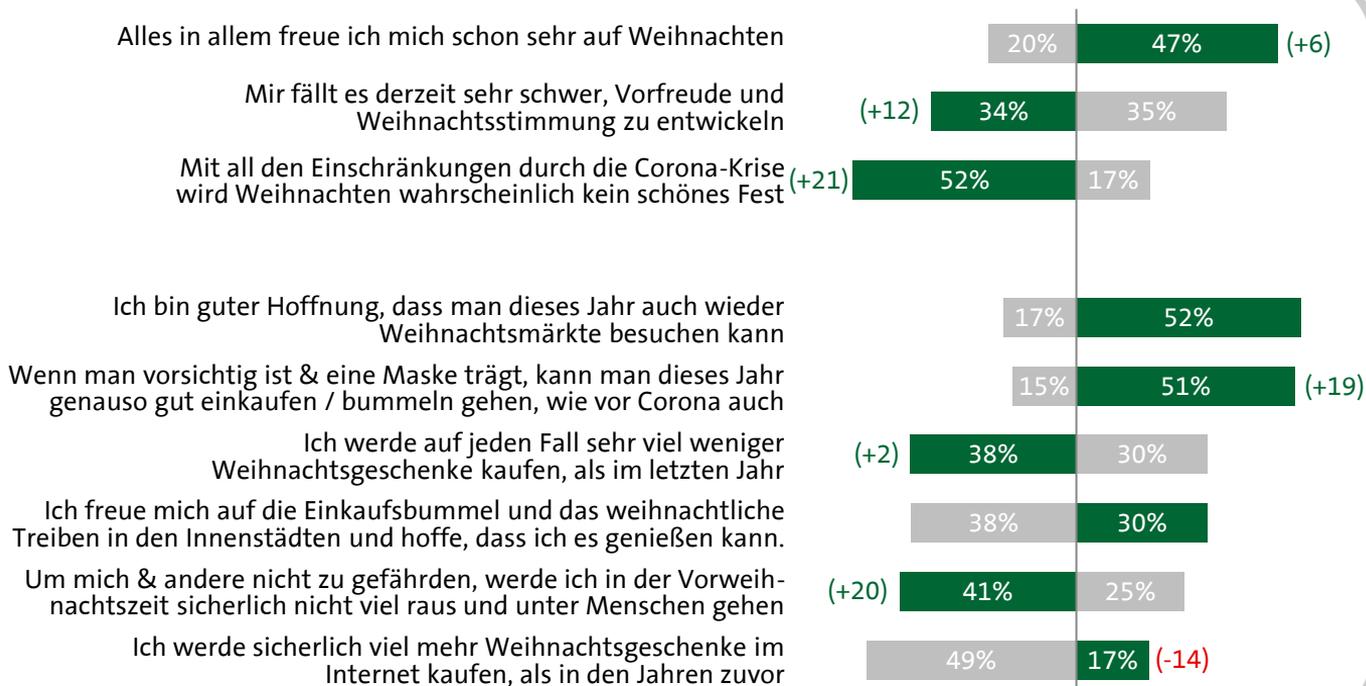
Frage WEIH07: Lassen Sie sich bei Weihnachtsgeschenken lieber überraschen oder schreiben Sie einen Wunschzettel, weil Sie konkrete Wünsche haben?
Werte auf absolut prozentuiert

ERGEBNISSE

Weihnachtsstimmung?

(Top-2-Box / Low-2-Box)

infas quo



Die Vorweihnachts-Freude ist viel höher, als im letzten Jahr und die Hoffnung auf ein schönes Weihnachtsfest sehr viel größer (+21%-Punkte!).

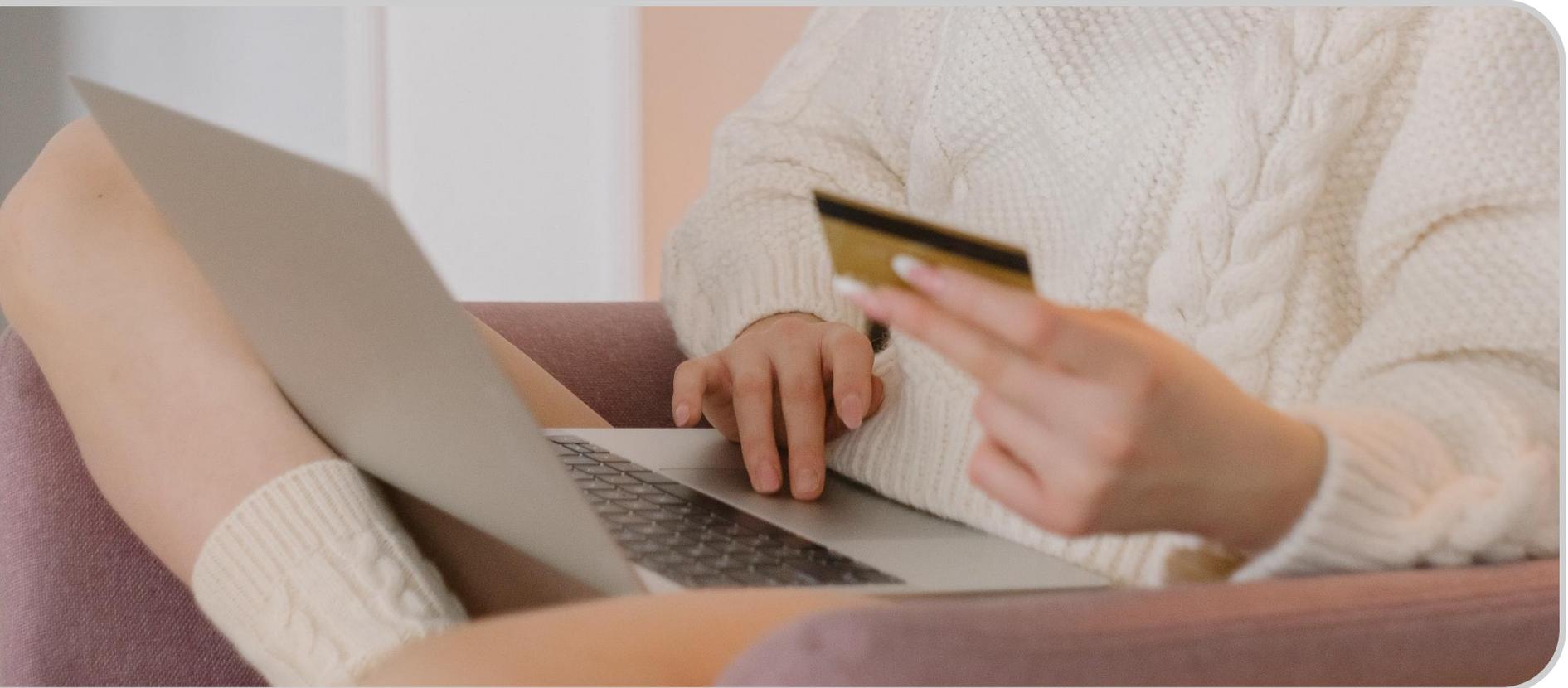
Die Mehrheit will wieder Bummeln, auf Weihnachtsmärkte (+19) und raus unter Menschen gehen (+20).

Frage WEIH16: Mit welchen Gefühlen blicken Sie heute auf das kommende Weihnachtsfest?

In Klammern: Vergleich zu November 2021

Einkaufen

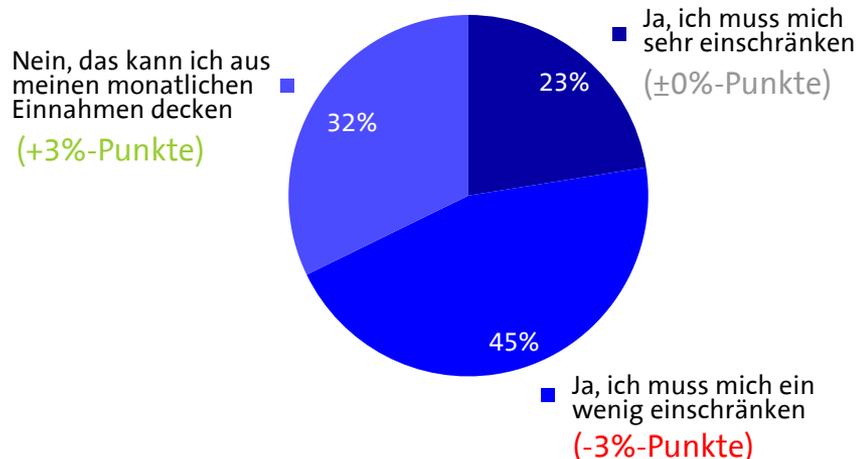
infas quo



ERGEBNISSE

Finanzielle Einschränkungen

Ausgaben einschränken?

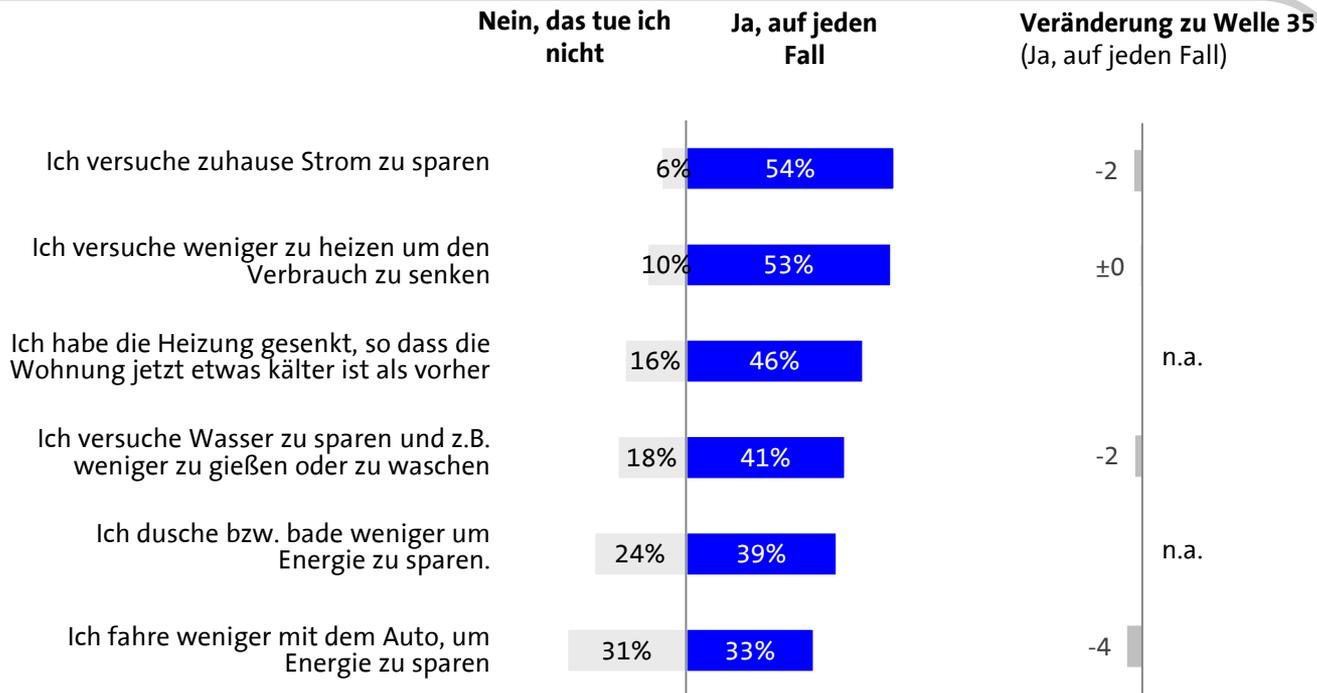


Die Belastungen sinken auch bei den Ausgaben leicht:
Zwar müssen sich weiterhin viele einschränken (23% sogar sehr), aber 32% können die gestiegenen Kosten aus den monatlichen Einnahmen decken. Dies ist ein Plus von 3%-Punkten!

Frage WAND2: Müssen Sie sich derzeit bei Ihren Ausgaben einschränken, um die hohen Kosten für Energie, Heizung, Strom und Benzin auszugleichen?

ERGEBNISSE

Verhaltensänderungen



Viele versuchen zu sparen und sich einzuschränken: bei Strom, Heizung oder warmem Wasser.

Aber – auch hier geht der gefühlte Druck Sparen zu müssen doch zurück.

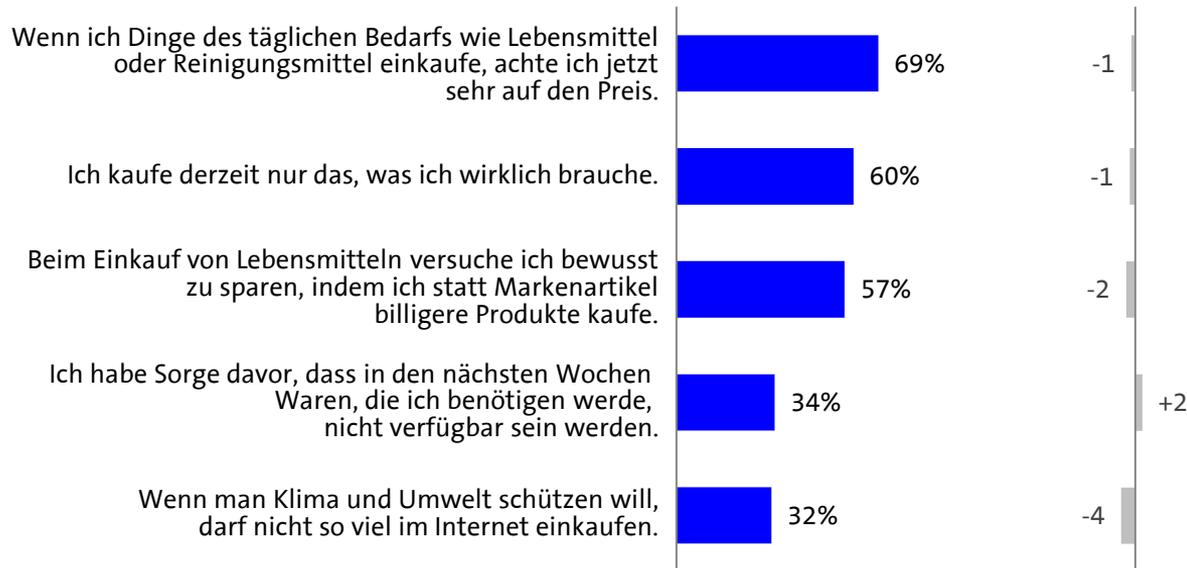
Frage WAND3: Haben Sie, durch die extremen Bedingungen derzeit, Ihr Verhalten geändert?

ERGEBNISSE

Kauf- und Sparverhalten

(Top-2-Box)

Veränderung zu Welle 35



Das Einkaufsverhalten lockert sich ein wenig.

Viele schränken sich immer noch ein und achten sehr auf die Preise, aber die Anteile steigen erst einmal nicht weiter.

Frage EK1: Wie würden Sie Ihr Einkaufsverhalten heute beschreiben?

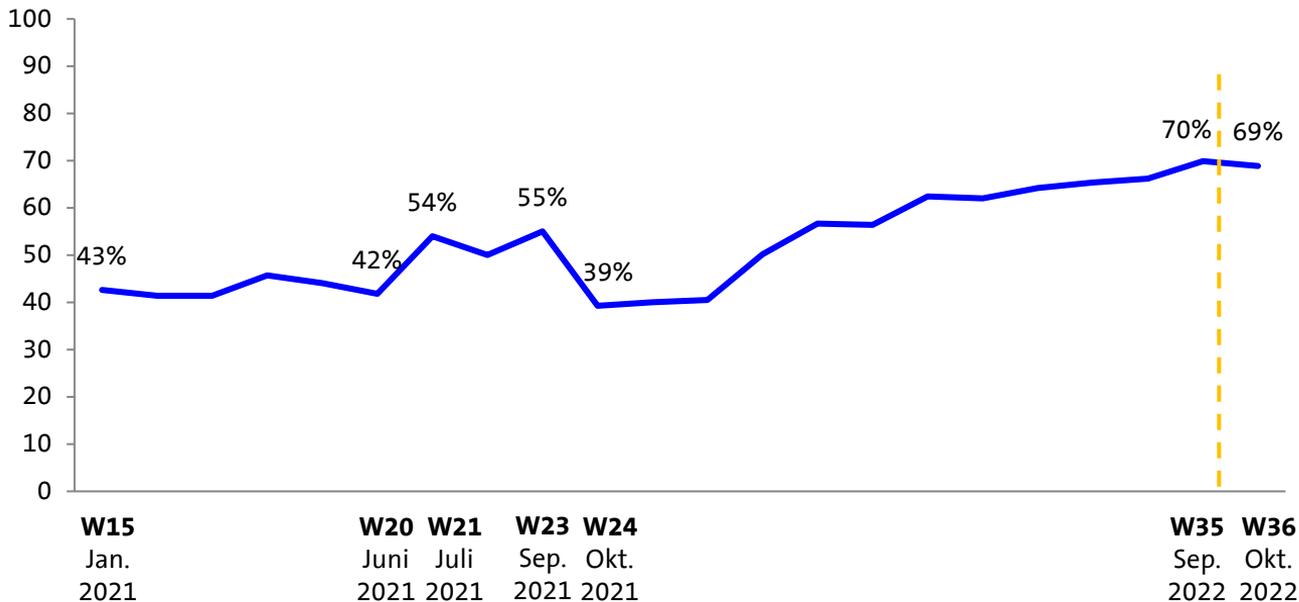
Skala von
1 „Trifft voll und ganz zu“ bis
5 „Trifft überhaupt nicht zu“

ERGEBNISSE

Sparverhalten seit Beginn 2021 bis heute, Oktober 2022

(Top-2-Box)

Wenn ich Dinge des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel oder Reinigungsmittel einkaufe, achte ich jetzt sehr auf den Preis.



infas quo

Der Anteil der preisbewussten Käufer ist weiter hoch. Aber er sinkt um einen Prozentpunkt und wir können hoffen, dass dies eine Trendwende einläutet.

Es gibt Hoffnung auf ein entspannteres und leichteres Weihnachten.

Frage EK1: Wie würden Sie Ihr Einkaufsverhalten heute beschreiben?

Skala von
1 „Trifft voll und ganz zu“ bis
5 „Trifft überhaupt nicht zu“



Verzicht und Kaufzurückhaltung sinken ebenfalls. Weihnachten und der Kauf von Geschenken wird einen Teil dazu beitragen, aber viele haben auch die Hoffnung, dass es doch nicht so schlimm wird, wie befürchtet.

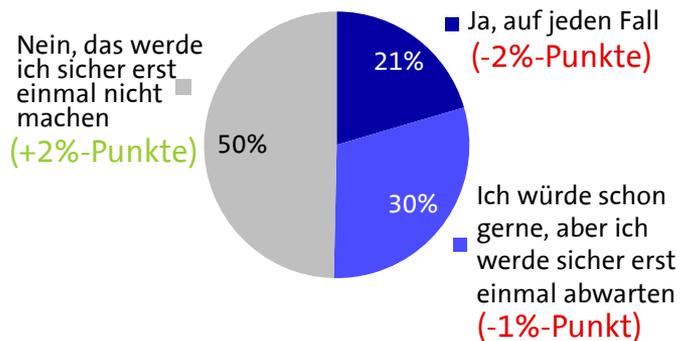
Frage EK5: Vor dem Hintergrund der aktuellen Verteuerung von Energie, Gas und Strom sowie vielen anderen Produkten und Dienstleistungen: Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

FASHION

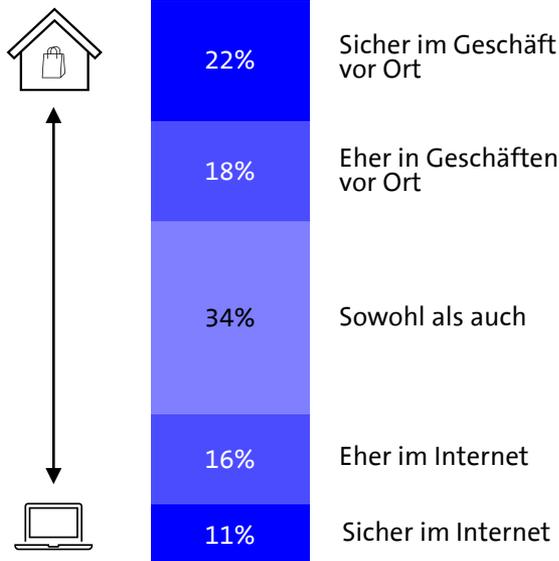
infas quo



Einkaufsplanung in den nächsten 4 Wochen



Einkaufsort

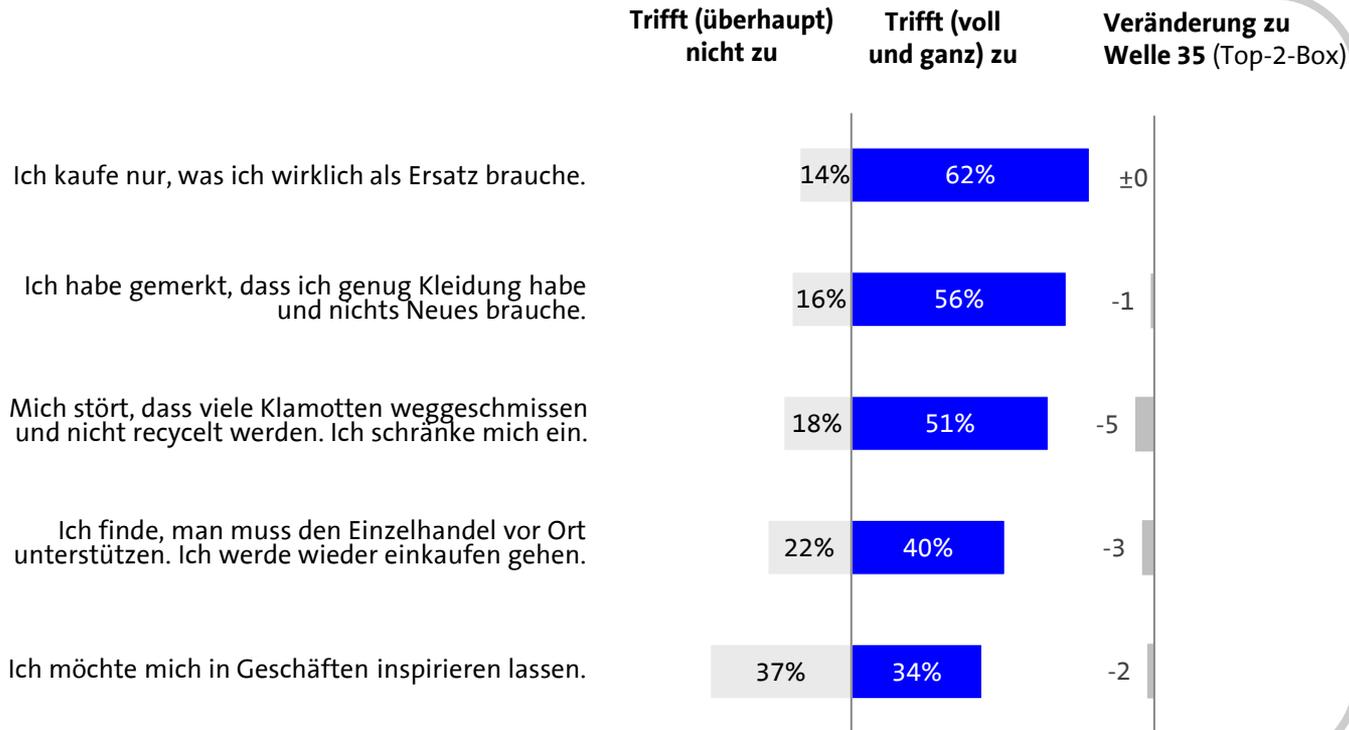


Die Kauflaune für Mode und Klamotten ist im Vergleich zum Vormonat etwas verhaltener (-3%-Punkte).

Schön für den Einzelhandel ist, dass er weiter die wichtigste Einkaufsquelle bleibt.

Frage TEXT3: Ganz konkret gefragt: Planen Sie, in den nächsten 4 Wochen Mode oder Kleidung zu kaufen?

Frage TEXT4: Werden Sie die Kleidung oder Mode eher in Geschäften vor Ort oder im Internet kaufen?



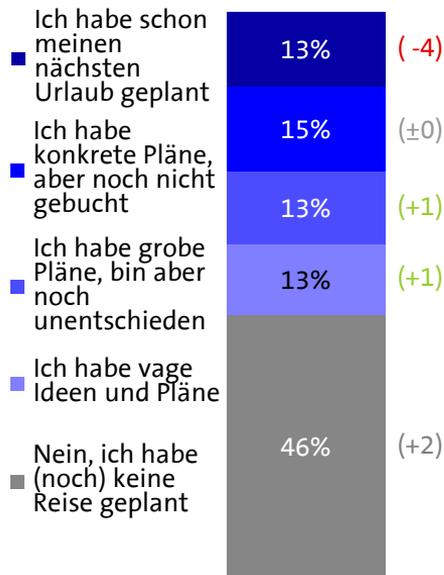
Im Vergleich zum guten Oktober, wird der November etwas verhaltener werden.

Die meisten brauchen auch immer etwas Zeit, bis Sie sich an die frühe Dunkelheit gewöhnt haben. Dies lädt erstmal wenig zum Bummeln ein.

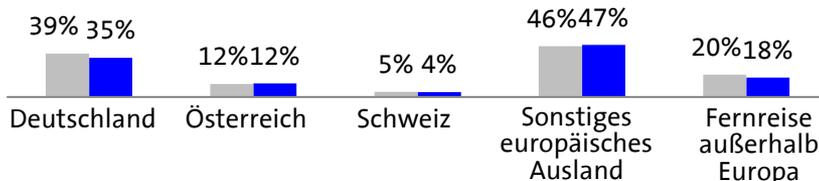
Frage TEXT2: Wie würden Sie Ihre Shoppinglaune für Kleidung und Mode derzeit einschätzen?
Skala von
1 „Trifft voll und ganz zu“ bis
5 „Trifft überhaupt nicht zu“



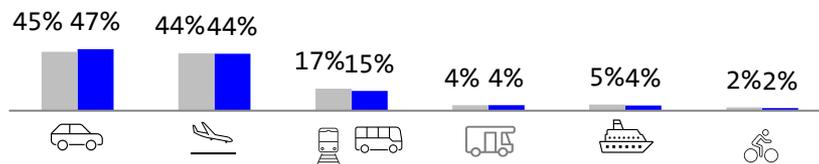
Urlaubspläne gemacht?



Urlaubsregion



Reiseverkehrsmittel



Organisation



Die Reiseplanung wird ein wenig von der Weihnachtsvorbereitung überlagert. Derzeit hat nur jeder Siebte (13%) eine Reise konkret geplant.

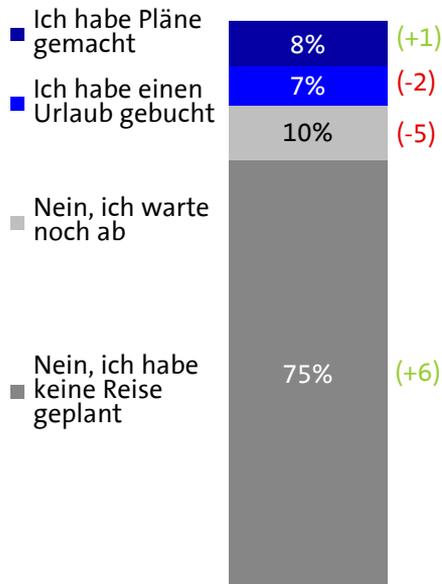
Frage R1: Wie sind Ihre Reisepläne und Urlaubsreisen für die nächste Zeit? Haben Sie schon Pläne für Ihren nächsten Urlaub gemacht?

In bunt: Veränderung zu Welle 35

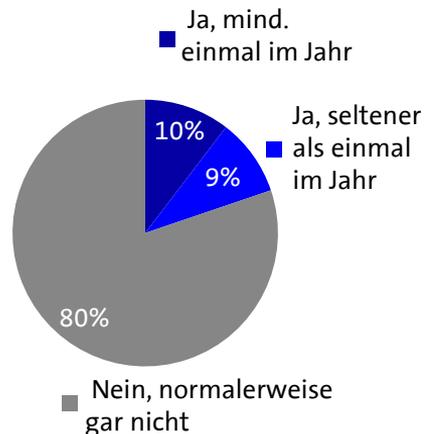
ERGEBNISSE

Ski- und Snowboardfahren 2022/2023

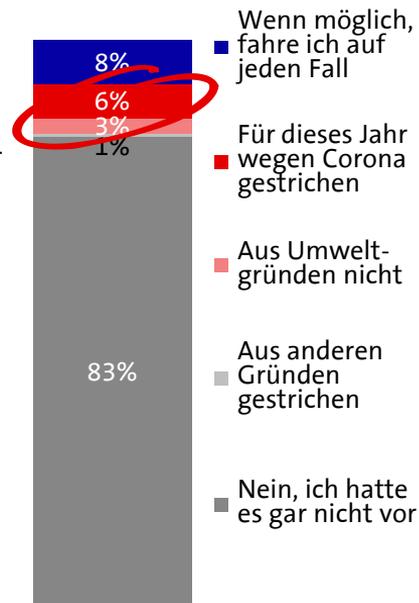
Winterurlaubspläne gemacht?



Ski- oder Snowboardfahren normalerweise?



Ski- oder Snowboardfahren diesen Winter?



Die Ski-Saison 2022/23 steht immer noch unter Corona-Vorbehalt. Aber viele, die eigentlich gerne fahren würden, haben ihre Planung erst einmal zurückgestellt oder wollen nicht fahren.

Die Probleme in den Alpen lassen viele doch nicht kalt.

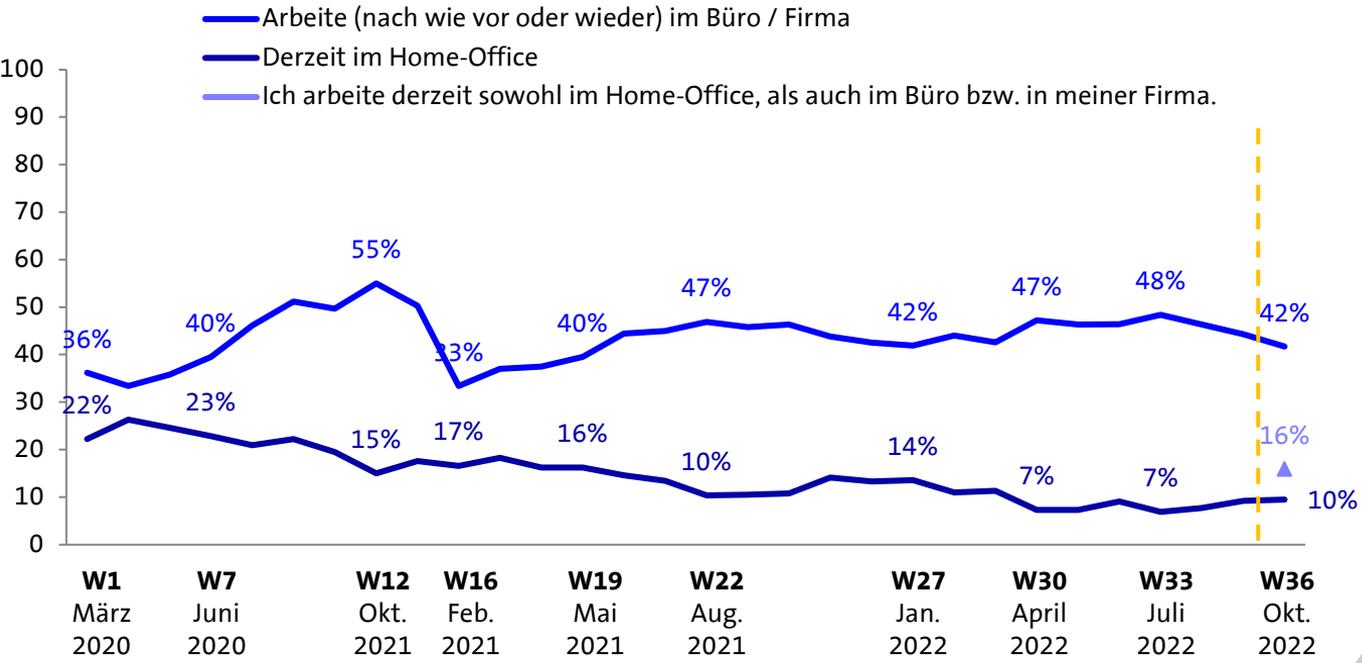
Frage SKI1: Haben Sie schon Pläne für einen Winter-Urlaub in diesem Jahr bzw. diesem Winter gemacht?

In bunt: Veränderung zu Welle 35



ERGEBNISSE

Aktuelle Arbeitssituation



Die aktuelle Krise mit den hohen Benzinpreisen führt auch dazu, dass das Anteil der Home-Office-Arbeitenden wieder steigt: Man schützt sich vor Corona und spart teure Fahrtkosten. Diejenigen, die beides „hybrid“ arbeiten, also zuhause und im Büro, teilen die Arbeitszeit im Schnitt derzeit 50:50.

Frage AB1: Welche Situation trifft derzeit am besten auf Sie zu?



Markus Schmidt

Senior Project Director

m.schmidt@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-13

Mobil: 01522 2 706 142



Karsten John

Managing Director

k.john@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-12

Mobil: 01520 - 2875 655



Birgit Ströhlein

Senior Project Director

b.stroehlein@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-14

Projektleitung